

Volks-Zeitung

Freiheit täglich swimm, Sonn- und Festtage und Montage einmal...

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus- u. Garten-Ztg. Techn. Zeitung Witzblatt „UK“

Schiffbauerdamm 4, Rosenberger Str. 79, Kastan. 1, Müllerstr. 10, Rader 41...

Eine außerordentliche Völkerverbundstagung

wird sich mit der Aufnahme Deutschlands nach Vorliegen des deutschen Antrages beschäftigen

Paris, 24. September. (A. Z. B.)

Auf Befragen des Berichterstatters des „Journal des Débats“ in Genf erklärte der englische Delegierte beim Völkerverbund, Lord Parmoor, nach seiner Ansicht ist es zu spät für Deutschland, im Laufe dieser ersten Session seinen Eintritt in den Völkerverbund zu fordern.

Aufnahmegeheusche werden nach einem festgelegten Verfahren behandelt, und Herriot hat für den Grundplan festgelegt, daß Deutschlands Aufnahmegeheusche ohne jedes Vorurteil und nach denselben Gesichtspunkten wie jedes andere beraten werden wird.

Moskau und der Völkerverbund

Beforgnisse wegen des bevorstehenden Eintritts Deutschlands

Moskau, 23. September. (A. G. E.)

Die ungewöhnlich scharfe und nach dem üblichen diplomatischen Tonart abweichende Sprache Tschitcherins in seinen Rednerungen über den Völkerverbund hat in Moskau nicht übersehen, da diese Ausführungen nur die schon früher wiederholt zum Ausdruck gekommene Auffassung der politischen Kreise des Sowjetbundes in besonders pointierter Form repetierten.

Schnelldienst

Herriot erhebt aus Schanghai, daß die neuesten Meldungen die Wiederkehr bestätigen, nach welcher alle Großstädte in China wieder besetzt worden sind.

Der General der britischen Besatzungstruppen hat eine besondere Abordnung ernannt, die die Aufgaben und die soziale und politische Lage untersuchen soll.

Die Vertreter der Fraktionen der Parlamentarier haben eine Besprechung in der Kammer der Abgeordneten abgehalten, um die Angelegenheiten des Völkerverbundes zu besprechen.

Die auf den 23. September berechnete Wahl der Reichstagsmitglieder des Reichstages wird am 16. September (18.6) weiter um 11 u. 30 auf 19.900 festgesetzt.

Der organisierte Senat hat 20.000 Wähler zur Unterstützung des gegenwärtigen Regimes sammeln zu helfen.

Held und Braun

Die Anziehungskraft Preußens

Von Arno Voigt

Der Unterschied zwischen Bayern und dem übrigen Deutschland, zwischen Stimmung und Arbeit, zwischen Wunsch und Politik kann durch nichts sinnvoller gemacht werden als durch die Reden, die die beiden Ministerpräsidenten gestern hintereinander gehalten haben.

Der bayerische Minister hielt eine Ansprache auf einer Bauernparade; in Luitpoldenhallen, einem Orte, den man in London oder Genf kaum kennen dürfte.

Der preussische Staatsmann sprach an einem Ort, gegen den der Bayer zum „Ausland einer größeren Macht“ aufzutreten hatte: in Berlin.

Die andere der Wortführer Bayerns! Ward verriet er sich durch eine recht auffallende Ineberecktheit und mit Preußen: die Sozialisten, die hier bereits einmal Kritik verloben gemessen waren, piffen er in den härtesten Tönen an.

Aus den Worten des bayerischen Ministerpräsidenten kann es eben manchmal ein wenig wie Leid. Wie der Leid gegenüber dem erfolgreicheren Politiker, dem man wohl oder übel auf seinen Wegen wird folgen müssen.

Die dänischen Landstingwahlen sind gestern zu Ende gegangen, das heißt die Wahlmänner haben die endgültigen 23 Abgeordneten für die freigestandene Ehe gewählt.

Englische Pressekommentare

Die Zweideutigkeiten in der Berliner Bevölkerung

London, 24. September. (Frankfurt.)

Die getriggerte Entscheidung der Reichsregierung, die einen baldigen Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund, wird von der Presse begrüßt. Die „Times“ bemerkte, daß einige Tage in der Veröffentlichung der Reichsregierung zweideutig, andere etwas stiller sind.

Der „Manchester Guardian“ hebt hervor, daß „aus den Redewendungen des Berliner Kommunismus noch nicht einmal klar hervorgeht, ob die Reichsregierung sich formal um die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund bemühen wird.“

Die Ergänzungswahl zum dänischen Landsting

Sozialdemokratische Erfolge, aber immer noch 10 Stimmen Oppositionsmehrheit

Aabenahagen, 24. September. (Frankfurt.)

Die dänischen Landstingwahlen sind gestern zu Ende gegangen, das heißt die Wahlmänner haben die endgültigen 23 Abgeordneten für die freigestandene Ehe gewählt.

Nach den Wahlen sind die Stimmverhältnisse im Landsting, dem dänischen Oberhaus folgende: Sozialdemokraten 23, Radikale 8, Liberale 31, Konservativen 12, das heißt 43 Stimmen gegen und 33 für die Regierung.

Das erste Teilergebnis der Wahlen zur zweiten Kammer des schwedischen Reichstags, die sich über mehrere Tage er-

Tschechische Reaktionen zu den Genfer Beratungen

Kein Vertrauen zur Abrüstung und zum Anschließungspakt

Prag, 24. September. (A. Z. B.)

Die tschechische Presse bezieht sich zum Teil ziemlich skeptisch auf die Genfer Beratungen. Das Wort des Ministerpräsidenten, Benšow, weist darauf hin, daß bisher alle Konventionen betreffend des Völkerverbundes unzulänglich seien und nicht als Grundlage eines internationalen Vertrages dienen könnten.

Die Ergänzungswahl zum dänischen Landsting

Sozialdemokratische Erfolge, aber immer noch 10 Stimmen Oppositionsmehrheit



Reichsverkehrsminister Cserer

streden, steigt nunmehr vor. In der Stadt Göteborg, die jetzt neun Abgeordnete gegen acht bei der Wahl im Jahre 1921 wählte, hat die Rechte das neue Mandat gewonnen und somit drei Abgeordnete erhalten.

etwas eher, weil für solches Nachdenken hier die Zeit zur Verfügung steht, in der anderswo Feste gefeiert werden. All das hat Bayern nach und nach eingekehrt. Wo Ministerpräsident Held nachdachte über Politik, vor allem über die Außenpolitik, sprach, lehnte er sich an Preußen an. Der Senator seiner Rede ist, muß natürlich sein, was von Berlin. Der Sinn der Rede: halt' mich, Berlin! Bayern hat genug von eigener Politik, es mag nicht mehr, im Reich ein Gegenstand der Betrachtung sein. Es will die Volksherrschaft abschaffen, es verurteilt östlich und westlich, und es benennt sich zu dem Namen: Gutachten.

Aber immerhin — Bayern liegt zu weit abwärts von der Linie der großen Politik, als daß es deren Fortschritt erkennen möchte. Es kann sich die Dinge nur einmal nicht anders vorstellen, als daß in London die bayerische Kaiserliche Hofkapelle in der gordische Knoten ist, vor dem alles halt macht. Nur so ist es zu verstehen, wenn Herr Held in demselben Atemzug, wo er ganz vernünftig über Außenpolitik spricht, ein innenpolitisches Programm entwickelt, das jede Außenpolitik unmöglich macht. — Dann holen wir in der bayerischen Rheinlande wieder (Stimmrecht, Reich, Zinseszins, Ruppert) mit der Ministerpräsident aus. Wie er sich das denkt, bleibt sein Rätsel. König Ruppert als Staatspräsident eines Landes im Verband der deutschen Republik, anders wäre doch die Situation dann nicht. Da ein Bundesstaat mit verschiedenen Staatsformen seiner Länder ein Kuriosum wäre, müßte sich natürlich auch das übrige Deutschland dem bayerischen Vorbild anpassen. Der frühere deutsche Kronprinz müßte den Territoriumslager aus der Hand legen und zu arbeiten anfangen, beschleunigt werden. Und bei der nächsten Wahl, die die Sozialisten aufeinander nehmen, fangen dann auch die anderen wieder, die Westliner, die Medienburger, die Bieleburger, die Reue — alle Parteien, alle.

Oder aber: Bayern begibt sich seinen Ruppert für sich und trennte sich vom übrigen Reich. Herr Held hat ja wiederum und Konjunktur selbst schon als „Freiwillige Elemente“ bezeichnet. Der Sinn für den freiwirtschaftlichen Zusammenhang mit dem Reich, die bayerische Rheinlande, die „Freiwilligen“, die bayerische Rheinlande, unterteilt sich genau zwischen „Bayern“ und „Ausland“. Unter der Aufsicht „Bayern“ hand 3. B. daß der Prinzregent eine Kunstausstellung befehlet habe oder daß ein ehrenamtlicher Realitätenbesitzer gestorben sei oder daß in Feldmoching ein Kurs in Schulden abgehoben werde. Dann folgte die Heberpflicht „Ausland“, unter der berichtet wurde, daß der König von Preußen in seiner Hauptstadt Berlin Truppen vertriebt habe und so fort. Alles, was jenseits des Rheins liegt, ist dem Bayern Ausland nach den Worten des unterbayerischen bayerischen Landtagsabgeordneten Josef Müller aus Dingoldingen. Ja, dieser geht sogar noch weiter. Er sagt: „Eigentlich beginnt das Ausland jenseits vom Rhein, indem dort die Provinz Franken kommt. In München macht man in der Zeit heute noch den hochbedeutenden Unterschied zwischen „hiesigen“ und „ausländischen Mitteln“. Vettere sind aus Bayern, deren Geld braucht also gar nicht in hohe Töne gegen die „freiwirtschaftlichen Elemente“ zu sprechen. In den Augen der echten Oberbayerer ist er selber ein ausländischer Mittel.

Aber es geht ohne das „Ausland“ nun einmal nicht. Das ist der Untergrund von Herrn Helds Rede. Und gegen diesen Untergrund ist seine Schlußfolgerung nach einem hochschätzlichen Bayern wirklich den Weg bahnen? Dann wird er den Ruf haben, daß er „das Ausland“ in ganz anderer Weise „der Vertreibung preisgibt“, als selbst östlich und westlich, und es verurteilt nicht, „Bayern im Reich der Vertreibung preiszugeben“, konfessionslos dastehen.

Die Volkspartei über Erweiterung der Regierung

Nach Teilnahme Dr. Stresemanns
Berlin, 24. September. (Ca.)
Die Befragung im Vorstand der Deutschen Volkspartei über eine Erweiterung der Regierung, an der auch Dr. Stresemann ungefähr eine Stunde lang teilnahm, ergab heute noch nicht zum Abschluß; sie wird morgen fortgesetzt.

Katholizismus und Protestantismus in der Gegenwart

Die Staatsumwälzung in Deutschland hat einen großen Aufschwung des katholischen kirchlichen Lebens in Deutschland mit sich gebracht. Natürlich, wenn die Seele des Staates ruht, hebt sich die andere Seele der Kraft organisiert, in Rom zentralisiert, in Rom zum monarchischen Zusammengehören Kirche. Ein billiges Mittel wird anerkannt, das schon lange vor dem Kriege entliche Bestrebungen drüben am Werte waren, eine fruchtbare, lebendige Kultur des Katholizismus neu zu schaffen. Eine sehr eingehende Darstellung der merkwürdigen Erscheinungen auf allen Gebieten des religiösen Lebens — in Kultur, kirchlicher Kunst, Theologie und Philosophie, Jugendpflege — bietet der Marburger Kirchenhistoriker Heinrich Hermsdorf in einer Schrift unter obigen Titel, die 1924 in zweiter Auflage erschienen ist. (Im Verlag H. A. Hermsdorf, G. G. Göttingen.) Er schildert klar und sachlich die letzten Fortschritte, die tatsächlich gemacht worden sind; zu ziffermäßigen Ausdrücken kommen sie in der besten Vermehrung der Lebensbedeutung. Natürlich schreitet die Hoffnung noch rascher und weiter vorwärts, die alte Hoffnung, die Abgeschiedenen — wofür die Protestanten nun einmal gelten — zu der allein leitenden Kirche zurückzuführen. Hermsdorf weiß aber darauf hin, daß diese Hoffnungen schon allerlei Enttäuschungen erlitten haben und wahrscheinlich noch mehr erlitten werden. Die kirchliche Lage der Gegenwart wird klar durch folgende Tatsache beleuchtet: Es gibt keinen Streit, der sich dem evangelischen Kirchenwesen und seiner Art und Form der Christlichkeit nähert — bis zum Konflikt mit der kirchlichen Autorität, die dann mit ihrem Urteile nicht zaudert; so ist der Protestantismus zum Teil verurteilt worden. Umgeben erleben wir auf protestantischer Seite verzweifelte Konventionen zum Katholizismus, hochdrückende Reformbestrebungen, die den Katholizismus katholischer Seite hinüber reformieren wollen. Endlich finden wir bei uns gründlicheres Verständnis des Christentums, das ist des Menschlichen und des Göttlichen im Katholizismus. Und das ist ein Gewinn auch für uns alle, wenn wir den Besitzstand der Religion auch unter dem Namen Panzer des Christentums, unter dem Maße der Tradition verstehen. Hierzu kann auch die Schrift Hermsdorfs mit ihrer glänzenden Reichhaltigkeit und dem billigen Urteil nicht nur des Schriftstellers, sondern auch des evangelischen Christen, der an allem Christlichen seine Freunde hat, auffällende Dienste leisten.

Abbaufahrt und Landwirtschafsetat

Schlutz der gestrigen Landtagssitzung
Die gestrige Landtagssitzung, über deren Beginn wir schon berichtet haben, fuhr in der Beratung über den Abbaufahrt fort. Als Vizepräsident (Dr. Sp.) hielt die Vertretung des deutschen Verbandsvereins hervor. Auch seine Partei ist stets für die Beamtenschaft eingetreten. In dem halbtägigen Beschlusse über den Abbaufahrt (Dr. Sp.) habe auch die deutsche Partei, wie das größte Interesse an dem Abbaufahrt (Dr. Sp.)

Als Vizepräsident (Dr. Sp.) hielt die Vertretung des deutschen Verbandsvereins hervor. Auch seine Partei ist stets für die Beamtenschaft eingetreten. In dem halbtägigen Beschlusse über den Abbaufahrt (Dr. Sp.) habe auch die deutsche Partei, wie das größte Interesse an dem Abbaufahrt (Dr. Sp.)

In der Abbaufahrt wird ein Antrag über die politische Situation im Reich eingebracht, von dem die Regierung die Zustimmung der demokratischen Fraktion für die Entscheidung stimmte. Die Vertreter der preussischen Staatsregierung sollten sich dem Wunsche und Bedenken des Reichstages nicht ohne weiteres fügen. In dem Beschlusse sollte das Steuerrecht und seine Handhabung vereinheitlicht werden. In der Abbaufahrt wird ein Antrag über die politische Situation im Reich eingebracht, von dem die Regierung die Zustimmung der demokratischen Fraktion für die Entscheidung stimmte. Die Vertreter der preussischen Staatsregierung sollten sich dem Wunsche und Bedenken des Reichstages nicht ohne weiteres fügen. In dem Beschlusse sollte das Steuerrecht und seine Handhabung vereinheitlicht werden.

Landwirtschaftliche Bewältigung

Referat des Hauptauschusses ist Abg. Dr. Müllers (Deutschl.)
Der Ausschuss hat den Entwurf einer Reihe von Anträgen und Entschlüssen an die Regierung über die Bewältigung der landwirtschaftlichen Real- und Personalkrisis, ein einladendes Schlichtungsverfahren für die Grundbesitzbesitzer, die Wiederherstellung landwirtschaftlicher Schulden, Steuererleichterung, Ermäßigung der zu hohen Spinnungsleistungen, und Konsumrenten, die von den Grundbesitzern zu zahlen sind, vorgelegt. Der Ausschuss hat den Entwurf einer Reihe von Anträgen und Entschlüssen an die Regierung über die Bewältigung der landwirtschaftlichen Real- und Personalkrisis, ein einladendes Schlichtungsverfahren für die Grundbesitzbesitzer, die Wiederherstellung landwirtschaftlicher Schulden, Steuererleichterung, Ermäßigung der zu hohen Spinnungsleistungen, und Konsumrenten, die von den Grundbesitzern zu zahlen sind, vorgelegt.

Die Lohnvereinbarungen der Eisenbahner gekündigt

Kündigungserklärung am Donnerstags
Von dem Reichsgericht ist heute die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden. Die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden. Die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden.

Die Lohnvereinbarungen der Eisenbahner gekündigt

Kündigungserklärung am Donnerstags
Von dem Reichsgericht ist heute die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden. Die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden.

Die Lohnvereinbarungen der Eisenbahner gekündigt

Kündigungserklärung am Donnerstags
Von dem Reichsgericht ist heute die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden. Die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden.

Die Lohnvereinbarungen der Eisenbahner gekündigt

Kündigungserklärung am Donnerstags
Von dem Reichsgericht ist heute die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden. Die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden.

Die Lohnvereinbarungen der Eisenbahner gekündigt

Kündigungserklärung am Donnerstags
Von dem Reichsgericht ist heute die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden. Die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden.

Die Lohnvereinbarungen der Eisenbahner gekündigt

Kündigungserklärung am Donnerstags
Von dem Reichsgericht ist heute die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden. Die Kündigungserklärung der Eisenbahnerorganisationen an die Arbeitgeberorganisationen ausgesprochen worden.

Der Reichsbahn nicht gelungen ist, eine Vertretung im Reichstag zu erreichen im Reichstag zu finden. Im übrigen wird, wie wir hören, sich das Reichskabinett am Donnerstag nachmittag mit dem aus dem Staatsvertrag hervorgehenden Anträgen der Eisenbahner beschäftigen.

Der Fall Loeb

Ein Raub- und Spionagefall? — Gremmel der Delekt
Weimar, 24. September.
Der Fall Loeb wird immer komplizierter. Aber nicht für den ehemaligen Staatsbankpräsidenten, der es (wobei „Schmach“) verstanden hat, die Finanzen Thüringens auch in der Instanz in dem zu lassen, sondern für seine Gegner. Wie erfahren denn von bestmöglicher Seite.

Die ganze Sache gegen den verurteilten Bankmann ging von dem zweiten Direktor des Instituts, Emil Gremmel, aus, der schon lange Zeit nach einem solchen Raub, hat er in dem auch heute prompt befehligt werden, indem man ihn auf Loeb's Forderungen anzuwenden ließ. Ob aber Gremmel, dem sehr wichtige technische Fähigkeiten, aber ein wenig politisches Bewusstsein, sich bei dieser seltene Beichte mit dem Stimmungswechsel der letzten Wochen (der übrigens längt die räumliche Bewegung erhalten hat) ununterbrochen bei den neuen Fragen orientiert und bei deren aufzufordernden geistigen Einflüssen gegen den andergerichteten Staatsbankpräsidenten ein zünftiges Ohr fand. Gremmel ist es auch gewesen, der es nicht verstand, das Verbot (und nicht des Raubs, wie die völkische Jurisprudenz) stimmungsabhängig aufzufassen, sich als Delekt in einem Haus für zu stellen und die Bank zu befehlen.

Ein eigenartiges Licht wird aber der ganze Fall erst gerückt, wenn man erfährt, was die „beileide geführten Akten“ enthalten. Sie enthalten den Schicksal der Privatwohnung Loeb's und enthalten Briefe und Dokumente über seine Beziehungen zu Erbacher, dessen Freund er war und dem er in den ersten Tagen von 1918 oft zur Seite stand. Es drängt sich daher der Verdacht auf, daß Loeb, der in der letzten Zeit der Regierung, die gen. unbedeutend ist, zum Beispiel in der Schutzpolizei, die Geleite leistet, sich in den Besitz dieser Dokumente setzen wollte und darum den ganzen Skandal inszenierte.

Obenstehend sieht man hier die ganze Angelegenheit recht richtig an als das, was sie ist: ein Raubfall und nicht ein politischer Gegner. Loeb ist nicht mehr unerbittlich und macht bis zur Abklärung der Angelegenheit in einem Weimarer Hof.

Dr. Lutzer gegen die Aufwertung

Sitze für Bedürftige auf sozialem Wege
Berlin, 24. September. (Ca.)
Wie wir aus parlamentarischen Kreisen erfahren, erwidert heute der Reichsfinanzminister Dr. Lutzer im Hauptausschuß des Aufwertungsvereins, daß die Aufwertung der Reichs- und Kriegsschulden nicht möglich ist, eine Aufwertung oder Verzinsung von Reichs- und Kriegsschulden vorzunehmen. Der Minister machte jedoch den Vorbehalt, den nachherigen bedürftigen Weisern von Kriegsschulden auf sozialem Wege zu helfen, und erwiderte seinen demgegenüberstehenden Plan. Wie weiter aus parlamentarischen Kreisen verlautet, besteht das Problem nach wie vor auf seinem bekannten Punkte, der eine Verzinsung von 0,5 Prozent als erwünscht bezeichnet. Dieser Antrag findet auch bei den Deutschnationalen Unterstützung. Man hofft in den Kreisen des Auswärtigen, doch noch baldig zu einem günstigen Abschluß in der Aufwertungsfrage zu kommen. — Die Verhandlungen des Ausschusses sind abends ohne Beschlußfassung auf Donnerstag vertagt worden.

Auch Belgien will die 26% erheben?

Brüssel, 24. September. (B. Z.)
Die „Tribune de Commerce“ berichtet, wird nach der Rückkehr des Ministerpräsidenten Theunis aus seinem Urlaub die Frage der Einführung der 26prozentigen Abgabe von der Einfuhr der Eisenwaren in Belgien geprüft werden. Angehörige der Interessen, die bei den Handelsvertragsverhandlungen auf dem Spiele stehen, ist vorzuschlagen, daß Belgien in dieser Angelegenheit dem Beispiel Frankreichs folgen werde.

Aus Angengrubers ungedrucktem Nachlass

Aus dem bisher ungedruckten Nachlass Ludwig Angengrubers, der oft unter der französischen Regierung in Paris lebte, hat die in Wien erscheinende „Republik“ ein paar Anekdoten gegeben, denen wir folgende Skizzen entnehmen:
„Ein Dichter löst in die Zukunft, er hört das Dröhnen der Schritte noch außer der Zeit. Er will warnen — da legt ihm die Polizei den Finger auf den Mund und sagt: „Warnen Sie nicht, das ist ein Raub!““

„Wie einem die Elternliebe durch mikroskopische Studien, die Kinderliebe durch unendliche Eltern, so kann einem die Vaterlandsliebe durch Institutionen usw. sehr erwirkt werden.“
„Du gibst den Beamten, der dich misshandelt, und der führt das Geld ab, durch das Polizei und Militär bezahlt werden, die die Steuern von dir einziehen — oh, was du, zivilisierter Mensch, die alles für dein Geld lauff!“

„Das Volk läßt sich lieber von dem Schwundromer betrogen als vom Ehrlichen belügen, und trägt es dem ersten nicht einmal nach.“

„Zuerst auf rein chemischem Wege. Dem Professor der Chemie an der Universität Liverpool, Dr. Rahn, soll es gelungen sein, mit Hilfe ultravioletten Lichts auf rein chemischem Wege Zucker herzustellen.“

„Bernhard Shaw in Russland. Bernhard Shaw wird in den nächsten Tagen in Stockholm einige Vorträge halten und dann ein Subjekt, das nachkommen mag, zunächst nach Petersburg, wo er der Aufführung seiner neuesten Werke beizuwohnen wird.“

„Anatole France wieder gefangen.“ Französische Dichter Anatole France, der vor kurzem bekanntlich erkrankt war, ist nun wieder hergestellt und hat sich auf seine Wohnung in Touraine begeben.

„Siehe, Geld und Kontraktbruch.“ Aus Rom meldet ein Schriftsteller: Die berühmte italienische Sängerin Belloni hat ihre Vorstellungen im Stadttheater Rio de Janeiro unterbrochen, um sich mit einem reichen Brasilianer zu verheiraten. Die Theaterdirektion hat einen Prozeß wegen Kontraktbruch angestrengt.

„Klempner nach Moskau eingeladen.“ Wie verlautet, ist Otto Klempner, der leitende Kapellmeister des Wiesbadener Staatstheaters, eingeladen worden, im November eine Reihe von Symphonienkonzerten an russischen Staatskonzerten in Moskau zu dirigieren.

• Theater • Konzerte •

Staatstheater.
Opernhaus 7 1/2 Uhr: Schauspiel 7 1/2, U. 206. V. G. u. P. 122. V. Mecha. Oper am Königspl. Schillerth. Chariga 7 1/2. Susanne 7 1/2. Posenabend.

Deutsches Theater.
Eclae u. Cleopatra.
Täglich 8 Uhr.
Krause, Eckberg, Göttsch, Kupfer, Brandt, Wolfgang, Rapp, Garrison. Preise der Plätze: 1. bis 12.—

Kammerspiele.
8 Uhr: **Fräulein Julie.**
Ella, Berner, Walter, Franck, Frigg, Brandt.
Preise der Plätze: 1. bis 12.—

Grosses Schauspielhaus.
Täglich 8 Uhr.
Die 10 Gebote.
Musik. Letz. u. Chöre. Heintz, Ludwig. Sols. Lotz Appel.
Sonntag 4.30 und 8 Uhr.

Theat. l. d. Königgrätzer Str.
Täglich 8 Uhr.
Victoria.
Kombihaus.
Heute geschlossen.
Berliner Theater.
Der tolle Kavaller.
Täglich 8 Uhr.

Volkstheater 7 1/2: Der tolle Tag.
8 Uhr: **Rigoletto.**
Täglich 8 Uhr.
Grosse Volkoper.
Gleits, 101.

Deutsches Opernhaus
7 1/2 Uhr: **Rigoletto.**
Renaissance-Theater
Hardenbergstr. 6. Steinplatz 101.
Täglich 8 Uhr.

Die Libelle.
Komödie von Hans J. Reisch.
Heinz Söllner.
Friede, Klokow, Tschudowski, Hilpert, Mederow, Kropf.

Dramatisches Theater
Chausseest. 101. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Theater l. d. Kommandantenstrasse. N.
8 Uhr: **Die Mädel von Daves.**
Operette von Otto Urban.
Sitz. nachm. 3.— Die Mädel von Daves.

Theater im Admiralsplatz.
Allabendlich 8 Uhr.
Die größte Revue der Welt.
Noch und Noch.
Musik: Walter Kollo.
Edmond Gay u. Ernst von Düran, Anik, Ehrlich, Heasel, Kieper, Käty, Ullrich, Heister, Kieper, Almy u. Spanner, Schulz, Schürer, Rosay und Capella, Wermischer, Lawrence Tiller, Ewig, Gert, Ziegler, Feller, Ewig, Gert, Formigini-Lazband, Schaefer, Lilligauer.

Sonntags 2 Vorstellungen
in der Lousstrasse 31. u. 32. Uhr.
Vorverkauf ununterbrochen.

Casino-Theater. Täglic 8 Uhr.
Muss Liebe schön sein.
Rosa-Theater.

Walhalla am Rosen-
Groses Internationales
Varietés-Programm
Anf. 8 Uhr. Mässige Preise.

Alt-Bayern
Friedrichstr. 109/110. Anf. 8 Uhr.
Friedl Meitz Hermann Staebler
Willy Riemer Käte Fraihaar von
Hans Wils Broich
Alta Bjørn Lisette Baitsche
Hildgard Ulrichs Max Marzelli
Im Festsaal: Grosser Ball.
Im Tunnel: Sektierfest.

KRONE
Schönhauser Allee. Beschl. Danzigerstr.
Telephon Humboldt 706

Die SENSATION
BERLINS!!!
Täglic abends 8 Uhr:
Wirkliche Circus-
SENSATIONEN
in 3 Managen
KRONE-200 Täglic ab 10 Uhr vor. bis
12 Uhr abends eintritt.
Vorverkauf. Circuskanon u. Wert-
papier. Theaterkassas

Reihhaus
Zudauer Str. 1
beidei wieder.
Versandstelle
Lohndamm 10.
Dr. Nöh, opt. Brillen-
optiker. B. Müller,
Wreslau E. 34.

Lessing-Theater.
Norden 8446. Norden 1900.
Täglic 8 Uhr.

Die grosse Revue
Wien gib acht.

Deutsches Künstlertheater.
Heute 7 Uhr zum 1. Male:
Der Tanz um die Liebe
Operette in 3 Akten
von Oskar Straus
Maria Serak, Erika von Theil-
mann, Paul Greitz, Robert
Nastberger, Robert Scholz,
Hans Weissmann, Georg Bausil,
Erich Walter.
Musik. Leitung: Max Rath.
Tänze: Heinz Lingen.
Bühnenbild: Ernst Stern.

Lustspielhaus.
Täglic 8 Uhr.
Die Zwillingsschwester
Lehrstück von Ludwig Fulda.
Käthe Dorsch
Johannes Riemann
Inszenierung von Karl Vossler.
Bettas, Hing, Schmidt.

Neues Operettenhaus.
Täglic 8 Uhr.
Karl Valentin / Lisl Karlstadt
in
„Vorstadtheater“
Wallner-Theater
Täglic 1 u. 8 Uhr.
Uriel Acosta

Schlosspark-Theater.
Allabendlich 8 Uhr.
„Lottchen Geburtstag“.
„I. Klasse“.

Rennbahn Grunewald
Rennen am 25. Sept. 1924.
nachmittags 11. Uhr.

Eletrogenen, Kälteanlagen.
bette Maschinen, höchste Speis.
G. Wagner, Köpenicker Str. 71.
Lassen Sie sich beim Besuch meines Ladens
durch Schaufensterfenster nicht täuschen!

Gras Busch
7 1/2
Die
erfolgs-
reichen
Auftritte
in der
Welt-
berühmten
Kampfsport-
Wagen-
Kampfen.
Die
Ligenerien.
Sonntag 3 Uhr.
Erwachsene 1. Klasse
halbe Preise.
Das am 2. August
Eröffnungsporg.
Zum Schluss:
Ein spanisch-chines
Stierkampf!

Wunderwaffen
Letzte Tage
Tausch-
Konkurrenz
in
Seelöwen
und Nixen

**Theater am
Hohlfischer Tor**
Sonnt. nachm. 3. U.
**Elite-
sänger**
Lohndamm 10.

Reihhaus
Zudauer Str. 1
beidei wieder.
Versandstelle
Lohndamm 10.
Dr. Nöh, opt. Brillen-
optiker. B. Müller,
Wreslau E. 34.

Leysers 50% **Wienerstr. 64**
Ecke Lausitzerstrasse am Görlitzer Bahnhof Hochbahnstation Oranienstrasse

• Unterricht •
Wahrscheinlich...
Zusammenricht...
Vermischte Anzeigen...
Verkaufe...
Wahrscheinlich...
Zusammenricht...
Vermischte Anzeigen...
Verkaufe...

• Unterricht •
Wahrscheinlich...
Zusammenricht...
Vermischte Anzeigen...
Verkaufe...

Für DEUTSCHE REISEMARK 1924
1 Paar Schuhe erstkl. Material
prima Kernböden, Affenhaut (Wildleder imit.) zum Schnüren, Spange oder Pumps, halbober oder hoher Absatz, in braun, grau oder schwarz, für Straße und Gesellschaft

Durch unsern erneuten Preis-Abbau
bringen wir der Großhändler-Bevölkerung erstmalig billige Preise für gute Ware, so z. B.:

Damen-Halbbohle, mod. breite Schließe ohne oder Schürschuhe, teils braun 5.00, Brauns u. schwarze Halbbohle, mod. Form 6.00, Orig. Goodyear Welt, echt Bockst. u. R. Chervon, Braun u. schwarz 9.00, Herrenhalbohle, halbfeste Spaltleder 6.00, echt Bockst. 7.50, auf Kautschuk 9.00, Orig. Goodyear Welt Schuh, prima Material 9.00, Herrenhalbohle, echt Bockst. u. R. Chervon, mod. Form, 7.50, Damen-Halbbohle, mod. Spaltleder 1.84, Warm-Halbohle, halber oder halbfeste, wider Wasser Stoff 1.48, Kinderhalbohle, Patent, Kautschuksohle usw. usw. in großer Auswahl, billige, wir bitten, unsere 17 Schaufenster zu beschauen.

Großdetail **Schuh-Lokal** Behrndt
Münzstraße 25, Frankfurter Allee 54, Köpenicker Damm 54.

Servus
Servus kennt ein jeder, putzt die Schuh, erhält das Leder, Überall zu haben.

• Möbel •
Ein Jahr Schlange...
Wahrscheinlich...
Zusammenricht...
Vermischte Anzeigen...
Verkaufe...